

## 50. Bundeskongress der GRÜNEN JUGEND - Utopien schaffen? Mit links!

### **B53 Laura Mai Ehrich**

Antragsteller\*in: Laura Mai Ehrich  
Tagesordnungspunkt: 10.1. Plätze für Frauen, Inter- oder Trans-Personen AG Perspektiven

### **Foto**



### **Angaben**

**Alter:** 26  
**Gender:** weiblich  
**Wohnort:** Bonn

### **Selbstvorstellung**

Wie kann es sein, dass in einem Verband mit tausenden Mitgliedern bundesweite Seminare abgesagt werden müssen, weil es zu wenig Anmeldungen dafür gibt? Wieso kommt es auch in der Grünen Jugend, in der wir Wert auf Partizipation legen dazu, dass sich immer wieder nur die selben Leute auf Ämter bewerben? Wieso sind wir auch nach Jahren von pluralistischem Engagement noch ein sehr weißer, akademischer Verband in dem sich kaum Menschen mit Migrationshintergrund und ohne Studium engagieren? Wie erreichen wir unsere Mitglieder effektiv mit digitalen Medien, wenn selbst Telefonkonferenzen schlecht besucht sind und Diskussionen über Mailinglisten schleppend in Gang kommen?

Als ich 2010 in die Grüne Jugend gekommen bin, lief gerade ein Strukturprozess, in dem eine Strukturkommission ein Jahr lang die Gremien und Verfahren der Grünen Jugend untersuchte und Verbesserungsverschlüsse machte. Damals gab es noch ein Gremium namens Bundesausschuss, das einzig existierte, um auf Bundesebene Wahlen durchzuführen. Das schluckte viel Geld, Zeit und Kapazitäten, bis die Strukturkommission anregte, den Bundesausschuss abzuschaffen, und wir durch die geniale Idee der Präferenzwahl heute alle auf den BuKos Wahlen durchführen können. Auch heute braucht die Grüne Jugend

wieder solche geniale Ideen, um einige der Herausforderungen, die ich oben genannt habe, zu lösen. Ich bin mir sicher, dass einige der genialen Ideen, die wir brauchen, bei euch da draußen schlummern. Ich will sie mit euch gemeinsam wecken! Denn in dieser AG soll es nicht darum gehen, uns untereinander vorgefertigte Antworten vorzutragen. Ich wünsche mir, dass ihr alle in diesem Prozess eine echte Stimme habt, wenn es darum geht, wie sich unser Verband orientiert: Sollen wir uns auf Außenwirkung oder auf innerverbandliche Teilhabe fokussieren? Welche Ziele und welche Formate wünscht ihr euch in der Bildungsarbeit? Für welche Aktivitäten und Gremien sollen wir mehr Geld ausgeben? Welche Hürden müssen wir noch abbauen, damit sich mehr Menschen an den verschiedensten Stellen beteiligen?

Dieser Verband hat mir über die Jahre unfassbar viel gegeben, und ich möchte ihm nun zurückgeben. Ich möchte unseren Verband stärken, in seiner effektiven Bildungsarbeit, in seiner gezielten Ressourcenverteilung, in seiner partizipativen Gremienarbeit und in seinen lebendigen Ortsgruppen und Landesverbänden, so dass der Verband für uns alle ein Ort wird und bleibt, in dem wir gerne aktiv sind. Ich hoffe, dass ihr euch alle im kommenden Jahr in den Perspektivenprozess einbringt. Ich möchte mich gern dafür einsetzen, dass dieser Einbringungsprozess tiefgreifend und weitreichend ist und freue mich deshalb über eure Stimme.

*Laura Mai*

## **Individuelle PDF-Bewerbung**

# BEWERBUNG FÜR DIE AG PERSPEKTIVEN Laura Mai Ehrich



Wie kann es sein, dass in einem Verband mit tausenden Mitgliedern bundesweite Seminare abgesagt werden müssen, weil es zu wenig Anmeldungen dafür gibt? Wieso kommt es auch in der Grünen Jugend, in der wir Wert auf Partizipation legen dazu, dass sich immer wieder nur die selben Leute auf Ämter bewerben? Wieso sind wir auch nach Jahren von pluralistischem Engagement noch ein sehr weißer, akademischer Verband in dem sich kaum Menschen mit Migrationshintergrund und ohne Studium engagieren? Wie erreichen wir unsere Mitglieder effektiv mit digitalen Medien, wenn selbst Telefonkonferenzen schlecht besucht sind und Diskussionen über Mailinglisten schleppend in Gang kommen?

Als ich 2010 in die Grüne Jugend gekommen bin, lief gerade ein Strukturprozess, in dem eine Strukturkommission ein Jahr lang die Gremien und Verfahren der Grünen Jugend untersuchte und Verbesserungsverschlüsse machte. Damals gab es noch ein Gremium namens Bundesausschuss, das einzig existierte, um auf Bundesebene Wahlen durchzuführen. Das schluckte viel Geld, Zeit und Kapazitäten, bis die Strukturkommission anregte, den Bundesausschuss abzuschaffen, und wir durch die geniale Idee der Präferenzwahl heute alle auf den BuKos Wahlen durchführen können. Auch heute braucht die Grüne Jugend wieder solche geniale Ideen, um einige der Herausforderungen, die ich oben genannt habe, zu lösen. Ich bin mir sicher, dass einige der genialen Ideen, die wir brauchen, bei euch da draußen schlummern. Ich will sie mit euch gemeinsam wecken! Denn in dieser AG soll es nicht darum gehen, uns untereinander vorgefertigte Antworten vorzutragen. Ich wünsche mir, dass ihr alle in diesem Prozess eine echte Stimme habt, wenn es darum geht, wie sich unser Verband orientiert: Sollen wir uns auf Außenwirkung oder auf innerverbandliche Teilhabe fokussieren? Welche Ziele und welche Formate wünscht ihr euch in der Bildungsarbeit? Für welche Aktivitäten und Gremien sollen wir mehr Geld ausgeben? Welche Hürden müssen wir noch abbauen, damit sich mehr Menschen an den verschiedensten Stellen beteiligen?

Dieser Verband hat mir über die Jahre unfassbar viel gegeben, und ich möchte ihm nun zurückgeben. Ich möchte unseren Verband stärken, in seiner effektiven Bildungsarbeit, in seiner gezielten Ressourcenverteilung, in seiner partizipativen Gremienarbeit und in seinen lebendigen Ortsgruppen und Landesverbänden, so dass der Verband für uns alle ein Ort wird und bleibt, in dem wir gerne aktiv sind. Ich hoffe, dass ihr euch alle im kommenden Jahr in den Perspektivenprozess einbringt. Ich möchte mich gern dafür einsetzen, dass dieser Einbringungsprozess tiefgreifend und weitreichend ist und freue mich deshalb über eure Stimme.

*Laura Mai*

## PERSÖNLICH

26 Jahre alt  
Ortsgruppe Bonn  
laura.ehrich@gruene-jugend.de  
Studium der Politikwissenschaft  
(MA)

Sonstiges: Cheerleading,  
HipHop, Zebras, Mangostane,  
Vietnamesisch und Türkisch

## POLITISCH

### 2016-17

Bildungsbeiratspräsidium

2016 & 17 PrepTeam  
SommerAkademie

2016 PrepTeam  
Methodenseminar

2016-17 Delegierte der GJ zur  
BAG Globale Entwicklung

2014-18 Delegierte der GJ zur  
European Green Party

2011 Neugründung der GJ  
Berlin-Mitte

2010-11 und 2015-17  
Koordination FachForum  
Europa&Globales

Seit 2010 in der Grünen Jugend

Sonstiges: Landesvorstand der  
Deutschen Gesellschaft für die  
Vereinten Nationen NRW,  
Jugendbeobachterin des  
Jugendbündnis Zukunftsenergie bei  
internationalen Klimaverhand-  
lungen, Teamerin im Schulprojekt  
„UN im Klassenzimmer“